

# Swiss Hockey



**Geschäftsstelle**

Member of  Swiss Olympic Association

unsere Partner



## Protokoll der 95. Generalversammlung am 03.11.2007 in Wettingen

**Beginn: 11.00 Uhr**

### Anwesend:

Pius Rogenmoser (BHC), Ueli De Maddalena (BeHC), Pierre Bayerdörfer (YB), Elisabeth Rickli (PHCE), Pierre Bayerdörfer (BBHC), Nicolas Gisin (SHC), Christine Stampfli, Paul Niederer + Benoit Studemann (HCO), François Béboux (SL), Michele Ghezzi (HAC Lugano), Thomas Lingg (LSC), Jean-Luc Jenni Reynald Hasler (NHC) Marco Buchs (HCSt), Christian Bossard + Stefan Meier (RWW), Linus Angst + Ruth Kindt (HCW), Patrick Huber (CS), Retus Gieriet (GCZ) und Bruno Meier (RS).

### Entschuldigt fehlten:

HS Burgdorf, Urania Genève, JHC Lausanne, BW Olten und Geneva International Hockey

### Unentschuldigt fehlten:

Lausanne Sports

## 1 Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Jürg Rickli begrüßt die anwesenden Delegierten zur 95. Generalversammlung zu Gast beim HC Wettingen.

Benoit Studemann und Paul Niederer werden als Stimmenzähler gewählt.

79 Stimmen sind vertreten, für eine einfache Mehrheit bedarf es 40 Stimmen, für 2/3 Mehrheit 53.

## 2 Genehmigung des Protokolls der 94. GV vom 28.04.2007 sowie des Protokoll der aoGV vom 06.06.2007

Das Protokoll der 94.GV vom 28.04.2007 wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der aoGV vom 06.06.2007 wird einstimmig angenommen.

## 3 Verbandsvorstand

### 4.1 Rücktritte


Jürg Rickli gibt die Rücktritte von Helen de Ruiter und Bruno Meier aus dem Verbandsvorstand bekannt und überreicht dem anwesenden Bruno Meier als Dank



# Swiss Hockey



## Geschäftsstelle

Member of  Swiss Olympic Association

unsere Partner



für seine geleistete Arbeit einen Blumenstrauss. Bruno Meier bedankt sich wiederum und ergreift das Wort. Er betont, dass ihm die Leitung der Juniorenleitersitzung immer viel Freude bereitet habe, dass aber sein Entschluss, aus dem Verbandsvorstand auszutreten mit zunehmenden Meinungsverschiedenheiten und Unstimmigkeiten zwischen ihm und Nicolas Gisin sowie Jürg Rickli begründet sei.

#### 4.2 Neue Vorstandsmitglieder, Bestätigung durch GV

Jürg Rickli schlägt Felix E. Müller als neuen Chef Kommunikation vor. Felix E. Müller stellt sich selbst vor, sagt, dass er persönlich nie Hockey, sondern lange Jahre Handball gespielt habe und dass seine Verbindung zum Hockey durch zwei Hockey spielende Töchter bei GCZ zu Stande kommt.

Felix E. Müller wird von den Delegierten einstimmig in den Verbandsvorstand gewählt.

Jürg Rickli weist darauf hin, dass der Posten des Finanzchefs neu zu besetzen sei, Nicolas Gisin bereits bei der letzten GV darauf hingewiesen habe. Darüber hinaus seien weitere Vorstandspositionen zu besetzen. Er appelliert an die Delegierten, sich für Vorstandspositionen zur Verfügung zu stellen.

#### 4 Anträge

Nicolas Gisin schlägt vor, dass der Antrag 4.1 von Servette erst nach der Aussprache über das Budget 2008 behandelt werde. Die Delegierten stimmen ihm zu.

#### 4.2 Antrag des Verbandsvorstandes „Mitgliederbestand“

Jaap ten Sijthoff erläutert den Antrag und stellt die Beweggründe des Antrages dar. Thomas Lingg wendet ein, dass dies ein Datenschutzproblem sei und man jedes einzelne Mitglied fragen müsse, ob der Club die Daten an den Verband weitergeben dürfe. Pius Roggenmoser schlägt vor, dass die Clubs nur Zahlen mässig melden ohne nähere Angaben zu den Personen. Christian Bossard schlägt vor, dass sich alle über die Homepage registrieren lassen. Stefan Meier möchte den ursprünglichen Antrag dahingehend abändern, dass dem Verband nur die Mitgliedszahlen genannt werden. Etwaige Informationen des Vorstandes könnten an die Clubs geschickt werden, die darüber entscheiden, ob und inwiefern sie diese an ihre Mitglieder weiterleiten. Zunächst wird nun über den ursprünglichen Antrag abgestimmt: 10 Stimmen mit JA, 67 mit NEIN bei 2 Enthaltungen. Im Anschluss wird die Änderung (nur numerische Meldung ohne nähere Angaben zu den Personen) abgestimmt: 74 stimmen mit ja für die Änderung bei 5 Enthaltungen.

Jetzt wird über den geänderten Antrag entschieden: mit 50 JA-Stimmen, 24 NEIN-Stimmen und 5 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

#### 5. Budget 2008

Jürg Rickli erklärt, dass die Verbandsziele sowohl die Förderung der Nationalmannschaften, als auch die Ausbildung und die Förderung des Breitensports seien.

# Swiss Hockey



## Geschäftsstelle

Member of  Swiss Olympic Association

### unsere Partner



Nicolas Gisin ergänzt, dass die Verbandsziele bereits in die Struktur des Budgets (auf 5 Jahre) eingebunden wurden. Man müsse hinsichtlich der Verbandsziele immer Kompromisse eingehen wie z.B.: Leistungssport versus Breitensport, Erwachsene – Jugend, Förderung Landhockey und/oder Hallenhockey etc.

Pierre Bayerdörfer führt aus, dass er zwar die Ziele unterstreichen könne, sie ihm aber für 2008 zu wenig konkret sind.

Nicolas Gisin erklärt, dass seiner Ansicht nach Damen- und HerrennationalspielerInnen gleich behandelt werden müssten und demnach grundsätzlich alle Eigenbeteiligungen zu Nationalmannschaftsevents leisten müssten. Michele Ghezzi fragt, wie es denn genauer mit der Aufteilung der Clubbeteiligung aussehe. Nicolas Gisin antwortet, dass Spieler, die z.B. in zwei Teams vertreten seien auch doppelte Eigenbeteiligung zahlen müssten. Thomas Lingg erklärt, dass er dies schon deshalb ablehne, da der Antrag 4.1 von Servette bereits im Budget integriert sei. Des Weiteren fragt er, warum die Mehrkosten nicht über höhere Lizenzgebühren generiert werden könnten. Arien Fluijt stellt fest, dass seine Nationalspieler im Clubtraining häufig müde und abwesend seien und stellt die grundsätzliche Frage, was Clubs überhaupt von vielen Nationalspielern haben. Stefan Meier erwartet hinsichtlich der Kosten für die Nationalspieler einen nachvollziehbaren

„Verteilerschlüssel“ und betont, dass nicht nur Clubs mit Nationalspielern die Kosten tragen müssten, sondern diese gesamthaft verteilt werden müssten. Paul Niederer entgegnet, dass er den von Nicolas Gisin vorgetragenen Ansatz sehr gut finde und evtl. diese Budgetierung sogar zu einem Überschuss führen könne. Christian Bossard möchte die Finanzierung in den Statuten festgehalten wissen. Retus Gieriet entgegnet, dass man insgesamt über maximal 25 – 30 TCHF spreche, wenn alles finanziert werden würde.

Christian Bossard bekundet sein Unverständnis über die Budgetierung der Nationalmannschaftsevents, Wien und Lissabon seien schon sehr teuer gewesen und er fragt, wie denn die Events in Jekaterinburg und Japan budgetiert seien, die ja zweifelsohne noch teurer seien. Oliver Bele antwortet, dass Japan und Jekaterinburg zwar teurer seien, aber im Budget Berücksichtigung gefunden hätten. Des Weiteren fügt er an, dass dafür aber insgesamt weniger Massnahmen durchgeführt werden sollen, um die die wenigen teuren Events entsprechend auszugleichen.

Bruno Meier betont, dass er den Ansatz mit Eigenbeteiligung der Spieler/Clubs prinzipiell gut finde, dieser aber auf den ersten Blick nicht im Budget ersichtlich sei und er sich vom Vorstand vorher Erklärungen gewünscht hätte.


Thomas Lingg erklärt erneut, dass die im Budget vorgesehene Eigenbeteiligung/Clubbeiträge für und durch Nationalspieler der LSC einfach nicht aufbringen könne. Darüber hinaus hält er es für keine solide Vorgehensweise, wenn alle Clubs über die Kostenerhöhung weniger Clubs (nämlich die mit Nationalspielern) abstimmen würde. Stefan Meier spricht sich gegen eine prozentuale Verteilung aus, damit könnten dann die Clubs nicht kalkulieren, vielmehr befürwortet er absolute Kostendächer.

Schweizerischer Landhockey-Verband / Ligue Suisse de Hockey sur Gazon / Lega Svizzera di Hockey su Prato  
Office: Hammerstr. 58, 8032 Zürich Switzerland Tel. +41 43 499 87 50 Fax +41 43 499 87 52  
Migrosbank 8023 Zürich, Clearing-Nr. : 8401, Konto-Nr. : 16 723 044 702

# Swiss Hockey



## Geschäftsstelle

Member of  Swiss Olympic Association

unsere Partner



Christian Bossard fragt, warum man nicht einmal diese Finanzierung festschreiben könne und dieses Thema nicht zum eigenständigen Traktandum einer GV erhoben werden könne. Auch er spricht sich wie Stefan Meier für eine Obergrenze aus. Jürg Rickli stimmt ihm im letztgenannten Punkt zu. Die Diskussion wird beendet und über das Budget abgestimmt: 42 Stimmen für das Budget, 27 Stimmen gegen das Budget bei 10 Enthaltungen. Damit ist das Budget mit einfacher Mehrheit angenommen worden.

4.1 Servette HC Genève zieht seinen Antrag zurück.

## 6. Pause mit Apéro

### 7. Diverses

#### 7.1 Cupauslosung

Otti Bombitzki hat die Cupauslosung vorbereitet, Michi Kloter nimmt die Ziehung vor, Jean-Juc Jenni, Reynald Hasler, Bruno Meier und Retus Gieriet führen die Auslosungsprotokolle. Die einzelnen Paarungen können dem Ergebnisdienst entnommen werden. Christine Stampfli erklärt sich dazu bereit, dass der HC Olten die Ausrichtung des Cup-Wochenendes übernimmt. Die Delegierten bestätigen durch Applaus den Austragungsort.

#### 7.2 Fairplay – Trophy

Der Luzerner SC wird Fairplay-Trophy Sieger mit nur einer gelben Karte in der Feldsaison und Jürg Rickli betont, dass man wohl sowohl Sportlich erfolgreich sein kann und trotzdem fair spielen könne und er sich darüber freue, dass der LSC als Meister dies gezeigt habe. Jürg Rickli gratuliert Thomas Lingg. Vorjahressieger HC Olten überreicht die Trophy dem Luzerner SC.

#### 7.3 Jubiläen

Jürg Rickli gratuliert dem ausrichtenden HC Wettingen sowie dem HC Steffisburg zu ihren Vereinsjubiläen und überreicht Marco Buchs und Linus Angst Präsente von Swiss Hockey.

## 8 Bezeichnung des Ortes und des Datums der 96.


### Generalversammlung

Die nächste Generalversammlung wird auf Samstag, 19.04.2008 terminiert. Der Luzerner SC wird diese GV ausrichten.

# Swiss Hockey



**Geschäftsstelle**

Member of  Swiss Olympic Association

unsere Partner

## 10 Schlussappell und Stimmkartenrückgabe

Jürg Rickli dankt HC Wettingen für die Ausrichtung dieser GV. Ende: 13.50 Uhr

Zürich, 28.01.2008

Otti Bombitzki

Geschäftsführerin



Schweizerischer Landhockey-Verband / Ligue Suisse de Hockey sur Gazon / Lega Svizzera di Hockey su Prato  
Office: Hammerstr. 58, 8032 Zürich Switzerland Tel. +41 43 499 87 50 Fax +41 43 499 87 52  
Migrosbank 8023 Zürich, Clearing-Nr. : 8401, Konto-Nr. : 16 723 044 702

SV4

[info@swisshockey.org](mailto:info@swisshockey.org) <http://www.swisshockey.org>